

## AUSZUG

aus der Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 19.02.2018

Zu TOP : 2

Teilnahme an dem Projekt "Glücksexpress Wassenberg-Roerdalen"

Vorlage: BV/FB4/017/2018

### Sachverhalt:

*Das Projekt Sonnenzug wurde in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 04.09.17 vorgestellt und am 28.09.17 in der Ratssitzung einstimmig positiv beschlossen.*

*Die Vertreter des Unternehmervereins „Gastvrij Roerdalen-Wassenberg“ sprachen in der Sitzung davon, dass die Euregio den Förderantrag ablehnen könnte.*

*Nach mehreren Gesprächen des Unternehmervereins mit der Euregio hat sich herauskristallisiert, dass für den Antrag u.a. eine neue Machbarkeitsstudie aufgestellt werden müssten - was einiges an Zeit und Geld kosten würde - und zudem der Antrag eines Unternehmervereins angeblich keine großen Chancen hätte.*

*Seinerzeit war von dem Unternehmerverein die Rede von einem weiteren Plan mit einer günstigeren Zugvariante und keinen Mehrkosten für die beiden Gemeinden. Diese Möglichkeit möchten Ihnen die Herren des Vereins gerne in der Sitzung vorstellen.*

*Auf die als Anlage beigefügten Unterlagen wird zur Vorinformation verwiesen. Das Beratungsergebnis wird dem Rat mit einem Beschlussvorschlag in der Sitzung am 22.03.2018 vorgelegt.*

### **Beschreibung des Projekts**

*Ziel der Unternehmer ist die Realisierung des touristischen Konzeptes über eine Interreg-Förderung mit finanzieller Beteiligung von Projektpartnern auf niederländischer und deutscher Seite.*

*Der „Sonnenzug“ ist ein umweltfreundliches Verkehrsmittel für Freizeit und Tourismus in der Region Roerdalen (NL) und Wassenberg (D). Zielsetzung ist die Stärkung der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit der lokalen/ regionalen Unternehmen und die Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung. Zudem soll die Lebensqualität der kleinen Stadt-/Ortskerne aufrechterhalten werden.*

*Die von Solarzellen angetriebenen behindertengerechten Züge erschließen jeweils die 6 Ortskerne von Wassenberg und Roerdalen. So können Bürger und Touristen auf eine nachhaltige Weise mit dem "Sonnenzug" die 12 Kerne erreichen und Erledigungen ausführen, Familie und Bekannte besuchen oder natürlich die Gegend erkunden. Grenzen verblassen und werden nicht mehr wie eine Barriere empfunden.*

Ein weiterer Vorteil ist, dass der Zug auch in den Naturschutzgebieten, wie dem Nationalpark "de Meinweg" und dem Naturpark Schwalm-Nette fahren darf. Der Sonnenzug soll zudem Unternehmen, Vereinen und sozialen und kulturellen Einrichtungen aus der Region für Arrangements und dergleichen zur Verfügung gestellt werden. Auch eine Verbindung diverser Veranstaltungen (z.B. SchlemmermarktShuttle) ist grenzüberschreitend möglich. Das Projekt "Sonnenzug" leistet einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in der Grenzregion.

"Gastvrij Roerdalen Wassenberg" ist ein Verein, der bereits seit 10 Jahren besteht und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Unternehmen fördert.

### Warum ein Sonnenzug?

- Förderung des grenzüberschreitenden Naherholungs- und Tourismussektors
- Regionalmarketing
- Umsatzsteigerung für die Mitglieder
- Schaffung von Arbeitsplätzen
  - Festangestellte Mitarbeiter
  - Ehrenamtliche Mitarbeiter
  - Angepasste Arbeit
  - Wiedereinsteiger
- Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Umweltfreundlich

<b>Projektkosten</b>		
Anschaffungskosten Zugkombination	€	103.075
Anpassung für Behinderte	€	5.000
Beförderungskosten	€	10.000
Buchungssystem	€	5.000
Unvorhergesehene Ausgaben 2%	€	2.462
Projektkosten Gastvrij Roerdalen Wassenberg	€	17.500
<b>GESAMT</b>	€	<b>143.037</b>

<b>Verteilung der Investitionskosten</b>		
Gemeente Roerdalen	€	53.750
Stadt Wassenberg	€	53.750
Provinz Limburg	€	35.000
Gastvrij Roerdalen – Wassenberg	€	537
<b>GESAMT</b>	€	<b>143.037</b>

<b>Unterhaltskosten/Betriebskosten</b>		
Koordinator	€	1.750
Ehrenamtliche Mitarbeiter / Fahrer	€	4.000
Miete Koordinationsstelle	€	1.000
Miete Halle	€	3.300
Energiekosten	€	1.200
Versicherungen	€	2.750
Beförderungskosten	€	2.500
Instandhaltung/Pflege	€	685

## TOP 14 der Sitzung des Rates am 22.03.2018

Reservierung Ersatz-Batterien	€	5.000
Reservierung Ersatz-Zugkomposition	€	12.884
Zinsen 5% vom Darlehen (falls Darlehen notwendig *)		1.777
Rückzahlung Darlehen		4.442
Sonstige Kosten		2.000
<b>GESAMT</b>	<b>€</b>	<b>43.288</b>

### \* Erläuterungen:

Der Unternehmerverein erhält bis zum 19.02.2018 (Ausschusssitzung) die Information, ob die Provinz Limburg das Projekt mit 35.000 Euro fördert. Falls die Provinz das Projekt nicht fördert, soll der fehlende Betrag mit einem Darlehen ausgeglichen werden. Genauere Erläuterungen durch den Unternehmerverein während der Sitzung.

Es entstehen einmalige Investitionskosten von jeweils max. 53.750 € für die Stadt Wassenberg und die Gemeinde Roerdalen.

Die laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten werden aus den Einnahmen der Ticketverkäufe gedeckt. Zusätzliche Einnahmen über eine Vermietung des Zuges für private Veranstaltungen und Firmenevents sowie Einnahmen über Werbung sind möglich, sodass mittelfristig Rücklagen hieraus gebildet werden können, die die Anschaffung eines weiteren Sonnenzuges ermöglichen.

Die Vertreter der Unternehmervereinigung „Gastvrij Roerdalen“, Hay Nelissen, Math van Bommel und Cor Zwaan erläutern dem Ausschuss nochmals das dem Rat bereits am 28.09.2017 vorgestellte Konzept.

Wesentliche Änderung heute ist die Selbstfinanzierung des Projektes mit den jeweiligen Partnern, da eine Förderung über Interegg nicht realisierbar ist bzw. weiterverfolgt werden soll.

Ebenfalls neu ist die Abkehr von der Idee eines fahrplanmäßigen Verkehrs zu Fahrten innerhalb sog. Arrangements.

Aus der Mitte des Ausschusses ergeben sich zahlreiche Fragen zu notwendigen Betriebs- und Fahrerlaubnissen, des einzusetzenden Personals, der Personal- und Marketingqualität, den Kalkulationen als auch zu der Rechtsform, in der das Projekt seinen Betrieb aufnehmen soll. Ortsvorsteher Harren, gleichzeitig Wirtschaftsprüfer der städtischen Betriebe, Udo Winkens als Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH und Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der WFG für den Kreis Heinsberg erläutern dem Ausschuss auf Bitte des Bürgermeisters, welche wesentlichen Dinge, Auflagen und Aufgaben noch zu beachten sind, damit der Sonnenzug seinen Betrieb aufnehmen kann. Gleichzeitig bieten diese der Unternehmervereinigung „Gastvrij Roerdalen“ hierzu ihre Beratungshilfe an.

Im Ausschuss besteht aufgrund der noch zahlreich zu klärenden Punkte Einvernehmen darüber, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Ratssitzung zurück zu stellen und der Unternehmervereinigung bis dahin Zeit zu geben, die heute aufgeworfenen Fragen zu klären.